

Zeitschrift: Bulletin de l'Association suisse des électriciens
Herausgeber: Association suisse des électriciens
Band: 8 (1917)
Heft: 5

Rubrik: Communications ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Aufsatz „Ueber zusätzliche Kupferverluste bei Wechselstrommaschinen“

von J. Fischer-Hinnen, Oerlikon (Bulletin 1917 No. 4)

ist auf Seite 115 eine Leiterkonstruktion (D. R. P. 259 879 der A. E. G.) erwähnt, welche eine Reduktion der zusätzlichen Kupferverluste zum Zwecke hat. Herr Ing. E. Hunziker, Baden, hat uns hiezu folgenden Beitrag zugeschickt, den wir im Wortlaut wiedergeben:

„Die A.-G. Brown, Boveri & Cie. besitzt ein D. R. P. 277 012 und gleichlautende Patente anderer Länder auf eine Leiterkonstruktion, welche u. a. von Herrn Richter (Archiv für Elektrotechnik 1916, Heft 1/2, Seite 36) besprochen wird; diese Konstruktion weist gegenüber der im Aufsatz von J. Fischer-Hinnen erwähnten nicht nur eine bessere Raumnutzung auf, sondern sie besitzt auch den Vorteil, dass die einzelnen Teilleiter beliebig niedrig sein können und dass jeder Teilleiter in der Nut einen ganzen Umgang beschreibt, also zwangsläufig durch jede Stelle des Nutenquerschnittes geführt wird; dadurch kann naturgemäss die Entstehung zusätzlicher Verluste in weitgehendem Masse unterdrückt werden, als nach der erstgenannten Leiterkonstruktion. Stäbe bis 850 mm² Kupferquerschnitt und bis zu 70 mm Stabhöhe sind schon danach gebaut worden. Zu erwähnen ist noch, dass das D. R. P. 277 012 älter ist, als das D. R. P. 259 879 der A. E. G.“

Die Redaktion.

Miscellanea.

Inbetriebsetzung von schweizerischen Starkstromanlagen. (Mitgeteilt vom Starkstrominspektorat des S. E. V.) In der Zeit vom 20. März bis 20. April 1917 sind dem Starkstrominspektorat folgende wichtigere Anlagen als betriebsbereit gemeldet worden:

Hochspannungsfreileitungen.

Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau. Leitung nach Mellikon (Bezirk Zurzach). Drehstrom, 8000 Volt, 50 Perioden.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Bern. Leitung zur Stangen-Transformatorstation Ittigen-Villenquartier bei Bern. Einphasenstrom, 16 000 Volt, 40 Perioden.

Elektrizitätswerk der Munizipalgemeinde Bischofszell. Leitung zur Transformatorstation (Bahnstation) Sitterthal (Gemeinde Bischofszell). Drehstrom, 5000 Volt, 50 Perioden.

Entreprise électrique de Châtel-St. Denis, Châtel-St. Denis. Ligne à haute tension pour la station transformatrice sur poteaux au „Bas de la Ville“, Châtel-St. Denis. Courant triphasé, 4400 volts, 50 périodes.

Ammannamt der Gemeinde Haldenstein (Bezirk Landquart). Leitung zur Transformatorstation in Haldenstein. Drehstrom, 10 000 Volt, 50 Per.

Bucher-Durrer A.-G., Lugano-Geretta. Leitung zur Stangen-Transformatorstation für die Kellereien G. Vassalli, Capolago. Einphasenstrom, 6000 Volt, 70 Perioden.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten. Leitung vom Kraftwerk Gösgen bis zur Unterzentrale Rankwage in Olten. Drehstrom, 8000 Volt, 50 Perioden.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Pruntrut. Leitungen zur „Sägerei Baumgartner“, Pruntrut, zu den Transformatorstationen „Bas de la Perche“ und „Fabrik Theurillat“, Pruntrut. Drehstrom, 16 000 Volt, 40 Perioden.

Commune de Saulcy (District de Delémont). Lignes à haute tension à Saulcy et à „La Racine“. Courant monophasé, 16 000 volts, 40 périodes.

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen. Leitung zum Elektrostahlwerk A.-G., Schaffhausen. Drehstrom, 10 000 Volt, 50 Perioden.

Services Industriels de la Commune de Sion. Ligne à haute tension entre les Usines II et I, Sion. Courant triphasé, 8300 volts, 50 pér.

Paul Bouvier, Fabrique de Boîtes „Electro“, St. Ursanne. Verlängerung der Leitung Bellefontaine-St. Ursanne bis zur Fabrik des Herrn Piquerez, St. Ursanne. Drehstrom, 8000 Volt, 50 Perioden.

Elektrizitätswerk Wangen, Wangen a. A. Leitung zur Häusergruppe Holzmühle (Gemeinde Münchringen, Kt. Bern). Drehstrom, 10 000 Volt, 50 Perioden.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich. Leitungen nach Klein-Bäretswil (Gemeinde Fischenthal und Bäretswil), zur Chemischen Fabrik Bülach und zur Transformatorstation bei der Färberei „Rotfarb“, Neftenbach. Drehstrom, 8000 Volt, 50 Perioden.

Schalt- und Transformatorstationen.

Elektrizitätsversorgung der Ortsgemeinde Aadorf (Bezirk Frauenfeld). Mess- und Transformatorstation in Aadorf (Bezirk Frauenfeld).

Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau. Station in Mellikon (Bezirk Zurzach).

Elektrizitätswerk der Stadt Bern. Umbau der Unterstation Länggasse Bern.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Bern. Stangen-Transformatorstation in Ittigen (Villenquartier) bei Bern.

Ammannamt der Gemeinde Haldenstein (Bezirk Landquart). Station in Haldenstein.

Elektrizitätskorporation Halingen-Köll, Gemeinde Matzingen (Bezirk Frauenfeld). Stangen-Transformatorstation in Halingen-Köll.

Elektrizitätswerk Wynau A.-G., Langenthal. Stangen-Transformatorstationen in Oberbühl und in Neuhaus.

Licht- und Wasserwerke Langnau (Bern). Stangen-Transformatorstation auf „Bäregg“ bei Langnau i. E.

G. Guye, Banquier, Lausanne. Station transformatrice sur poteaux pour le hameau de Finges (Loèche).

Service de l'Electricité de la Ville de Lausanne. Station à l'ancienne Usine à gaz, Ouchy.

Bucher-Durrer A.-G., Lugano-Geretta. Stangen-Transformatorstation für die Kellereien des Herrn Vassali, Capolago.

Société d'Energie Electrique du Valais, Martigny-Bourg. Station transformatrice sur poteaux à Champsec.

Elektrizitätskommission der Gemeinde Münsingen (Kt. Bern). Station bei der Käserei in Münsingen.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten. Station der Stauwehranlage des Kraftwerkes Olten-Gösgen.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Pruntrut. Stationen bei der „Sägerei Baumgartner“ (Avenue de Lorette) und im „Bas de la Perche“ (Route de Courgenay), Pruntrut. Stangen-Transformatorstationen für die Fabrik Theurillat, à la Rasse, Pruntrut (Route de Fontenais) und „Voyeboeuf“ (Route de Courgenay).

Elektrizitätskorporation Raperswil (Bez. Steckborn). Station in Raperswil.

Georg Fischer, Elektrostahlwerk, Schaffhausen. Station zur Speisung eines elektr. Ofens.

Schweiz. Seilindustrie vorm. C. Oechslin zum Mandelbaum, Schaffhausen (Friedhofstrasse). Transformatoranlage im Maschinengebäude.

St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A.-G., St. Gallen. Einbau eines Einphasen-Transformers in der Transformatorstation J. Schwegler, Maschinenfabrik, Wattwil.

Paul Bouvier, Fabrique de Boîtes „Electro“, St. Ursanne. Station in der Nähe der Fabrik des Herrn Piquerez, St. Ursanne.

Ing. Paolo Bernacchi, Stabio. Station für die Camiciera Pietro Realini & Co., Stabio.

Maschinenfabrik A.-G., Bächtold, Steckborn. Station auf dem Fabrikareal.

W. Achtnich & Co., Paulstrasse No. 640, Winterthur. Station für den Betrieb einer Motor- und Lichtanlage im Souterrain des Fabrikgebäudes.

Schütze & Co., Wollfärberei, Bleicherei und Appretur, Zürich. Station im Fabrikgebäude.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich. Stangen-Transformatorstation in Klein-Bäretswil (Bez. Hinwil).

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. Station in der Stückfärberei an der Limmatstrasse, Zürich 5.

Niederspannungsnetze.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Bern. Netz Ittigen, Villenquartier bei Bern. Einphasenstrom, 2×125 Volt, 40 Perioden.

Elektra Brunnwil, Brunnwil (Gemeinde Beinwil bei Muri). Netz in Brunnwil. Drehstrom, 350/200 Volt, 50 Perioden.

Elektrizitätswerk Wynau A.-G., Langenthal. Netz Wynigen-Berge, Wynigen. Drehstrom, 500 und 200 Volt, 50 Perioden.

Elektrizitätswerk Lauterbrunnen. Netz von der Transformatorstation Stechelberg bis zum Schulhaus Stechelberg-Matte, Gemeinde Lauterbrunnen. Drehstrom, 210/120 Volt, 50 Per.

Elektra-Genossenschaft Mellikon, Mellikon (Bez. Zurzach, Aargau). Netz in Mellikon. Drehstrom, 350/200 Volt, 50 Perioden.

Elektra Reussegg, Sins bei Muri (Aargau). Netz in Reussegg. Drehstrom, 350/200 Volt, 50 Per.

Elektrizitäts-Genossenschaft Welfensberg, (Gemeinde Wuppenau, Bez. Münchwilen). Netz in Welfensberg. Drehstrom, 350/200 Volt, 50 Per.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich. Netze Kleinbäretswil und Umgebung, Burghof, Fahrhof und Mönchhof, Ossingen und Oberneunforn. Drehstrom, 500/145 Volt, 50 Per.

Bibliographie.

Ouvrages reçus; discussion réservée:

Das Reichs-Elektrizitätsmonopol. Ein Beitrag zur Frage der staatlichen Elektrizitäts-Grosswirtschaft. Unter Benutzung amtlichen Materials,

von Dr. phil. Richard Hartmann. Verlag von Julius Springer, Berlin. 1917. Preis M. 3.60.

Communications des organes de l'Association.

Les articles paraissant sous cette rubrique sont, pour autant qu'il n'est pas donné d'indication contraire *des communiqués officiels du Secrétariat général de l'A. S. E. et de l'U. C. S.*

La Société Suisse de Surveillance Economique S. S. S. écrit dans sa lettre circulaire du 2 avril aux syndicats:

„Malgré nos recommandations pressantes et répétées, de nombreux membres de syndicats persistent à ne pas vouloir s'en tenir pour leurs visites à la S. S. S. (aussi bien auprès de la direction que de chacun de nos services) aux jours d'audience qui sont le mardi et le vendredi. Nous insistons encore une fois pour que chaque membre de syndicat soit prévenu d'avoir à renoncer à la prétention d'être reçu quand il lui convient; cela, dans l'intérêt même du commerce et de l'industrie suisses. Nous ne pouvons consentir à des exceptions qu'en cas de toute urgence et en faveur des directeurs et comités de syndicats seulement, sur rendez-vous pris d'avance. La direction comme tous nos services doivent pouvoir travailler sans être dérangés constamment et la tâche qui nous incombe justifie pleinement notre désir de voir les visites réduites aux mardi et vendredi. Nous rappelons en outre que pour être reçus, les membres de syndicats doivent être munis d'une carte d'introduction attestant que c'est d'accord avec la direction du syndicat qu'ils sollicitent une audience.“

Demandes de concession pour les bureaux de vérification pour compteurs d'élec-

tricité. *Le Bureau suisse des poids et mesures* publie dans la feuille fédérale No. 20 du 16 mai:

L'obligation de la vérification et du poinçonnage officiels des compteurs d'électricité entrant en vigueur le 1^{er} janvier 1918, les demandes de concession pour les bureaux officiels de vérification — conformément à l'article 6 de l'ordonnance sur la vérification et le poinçonnage officiels des compteurs d'électricité, du 9 décembre 1916*) — doivent être envoyées dans le plus bref délai au Bureau suisse des poids et mesures. Le bureau décline toute responsabilité quant aux difficultés qui pourraient se produire par suite de demandes tardives.

Exportation en Hollande. La société holando-suisse pour le commerce, établie à s'Gravenhage et représentant le département suisse de l'Economie politique, nous communique qu'elle se met à la disposition des intéressés pour le commerce privé, achat et vente de marchandises en Hollande. Les intéressés peuvent s'adresser directement à la „Hollandsch-Zwitserse Handelmaatschappij“ à s'Gravenhage.

*) Voir „Bulletin“ 1917 No. 1 page 24 et No. 2 page 56.